

Klimaschutztipp Nr. 12: Wasser am besten aus dem Hahn

Deutsches Leitungswasser ist gut. Wer sein Wasser selbst mit Sprudel versetzt, statt es im Kasten nach Hause zu schleppen, spart sich daher Zeit und Geld. Wasser aus dem Hahn ist bei vergleichbarer Qualität etwa 100-mal preiswerter. Auch der Gehalt an Mineralien ist beim gekauften Flaschensprudel oftmals kaum höher. Das hat im August 2014 eine Untersuchung von 73 Mineralwässern durch die Stiftung Warentest belegt.

Wer dennoch lieber sein Wasser oder Erfrischungsgetränke in Flaschen kaufen möchte: Mehrweg-Flaschen aus Glas von Abfüllern der Region (bis ca.150 km entfernt) sind dann das Mittel der Wahl! Sie werden gegen Pfand vom Verkäufer zurückgenommen, vom Abfüller gereinigt und wieder befüllt. Mehrweg-Glasflaschen werden rund 50 Mal wieder befüllt und können somit bis zu sieben Jahre im Umlauf sein. Die Kunststoff-Flaschen schaffen mindestens 15 Umläufe.

Woran erkennt man nun die Mehrweg-Getränke im Unterschied zu den Pfand-Einwegflaschen? An der geringeren Höhe des Pfandbetrages: Meist nur 15 Cent statt 25, bei Bier 8 Cent oder an der Beschriftung: Leihflasche, Mehrweg oder Mehrweg-Flasche sowie an diesen Zeichen: Der Blaue Engel, weil Mehrweg oder Für die Umwelt-Mehrweg.

Autor: *Ingrid Klatte*, Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Hagen